

Landkreis Ebersberg

14. Wahlperiode 2014-2020/KSA/09. Kreis- und Strategieausschuss



Protokoll

09. Sitzung des Kreis- und Strategieausschusses mit öffentlichem und nichtöffentlichem Teil

am Montag, 12.10.2015 im Hermann-Beham-Saal im Landratsamt in Ebersberg

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:17 Uhr

Vorsitzender: Robert Niedergesäß
Schriftführerin: Gabriele Huber

Anwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Brilmayer, Walter
Frick, Roland
Müller, Alexander
Ockel, Udo
Schwaiger, Johann
Wagner, Martin

abwesend ab 16:46 Uhr
anwesend ab 15:15 Uhr

Vertreter von Thomas Huber
anwesend ab 15:07 Uhr

SPD-Fraktion

Böhm, Ernst Dr.
Hingerl, Albert

Freie Wähler-Fraktion

Reitsberger, Georg

GRÜNE-Fraktion

Gruber, Waltraud
Oellerer, Reinhard

anwesend ab 15:05 Uhr

AG AfD-BP-ödp

Eckert, Christian

Abwesend sind:

CSU-FDP-Fraktion

Huber, Thomas

vertreten durch Johann Schwaiger

Robert Niedergesäß
Vorsitzender

Gabriele Huber
Schriftführerin

Inhalt:

Öffentlicher Teil

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung |
| TOP 2 | Bürgerinnen und Bürger fragen |
| TOP 3 | Finanzleitlinie Kommunales Schuldenmanagement, 2. Halbjahresbericht 2015
Vorlage: 2014/2298 |
| TOP 4 | Informationen über die Haushaltsentwicklung 2015
Vorlage: 2014/2299 |
| TOP 5 | Haushalt und Finanzleitlinie, Warteliste 2016
Vorlage: 2014/2300 |
| TOP 6 | Bekanntgabe von Eilentscheidungen |
| TOP 7 | Informationen und Bekanntgaben; öffentliche Spenden des 2. Abschnitts 2015 |
| TOP 8 | Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung |
| TOP 9 | Anfragen |

Öffentlicher Teil

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Einwände zur Niederschrift der vorausgehenden Sitzung
-------	---

Der Landrat stellt die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses fest. Auf Nachfrage stellte der Landrat fest, dass es zur Niederschrift der vorausgegangenen Sitzung keinen Einwand gibt und erklärt diese für einstimmig angenommen.

TOP 2	Bürgerinnen und Bürger fragen
-------	-------------------------------

keine

TOP 3	Finanzleitlinie Kommunales Schuldenmanagement, 2. Halbjahresbericht 2015
-------	--

2014/2298

F 2 / Finanzleitlinie / Halbjahresbericht 2/2015

Vorberatung

Kreis- und Strategieausschuss am 13.04.2015, TOP 7 ö

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller, Abteilungsleitung F, Finanzen und Wirtschaft

Der Landrat ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Frau Keller. Diese hat eine Präsentation vorbereitet, die als Anlage 1 diesem Protokoll beigelegt ist.

Frau Keller erklärt u.a., dass die „Dienstanweisung für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten im kommunalen Zins- und Schuldenmanagement beim Landkreis Ebersberg“ am 26.10.2015 vom Kreistag beschlossen werden soll.

Bei der Darstellung des Schuldenportfolios des Landkreises erklärt Frau Keller, diese würden alle innerhalb von 20 Jahren getilgt werden.

Auf die Nachfrage von KR Dr. Böhm warum bei 0,0 % Zins getilgt werde, erwidert Frau Keller, dass dies unsere Finanzleitlinie so vorschreiben würde.

Die Zinsen seien abgeschafft, so Frau Keller. Die Folgen dieser Zinspolitik seien, dass das angesparte Vermögen täglich an Wert verliere, was sich nachteilig auf die Altersversorgung auswirke und die dadurch erhöhten Sozialausgaben zu höheren Steuern führen.

Zu den Schulden des Landkreises betragen diese offiziell 439 € pro Einwohner. Auf Nachfrage teilt Frau Keller mit, dass der am höchsten verschuldete Landkreis in Oberbayern bei 804 € pro Kopf liege.

Von der Kreditermächtigung für 2015 in Höhe von 10 Mio. € mussten bereits 6 Mio. € aufgenommen werden, so Frau Keller. Ob die weiteren 4 Mio. € noch aufgenommen werden müssten, läge an der weiteren Entwicklung des Mittelabflusses. Momentan bestehe ein starker Liquiditätsabfluss im Bereich Asyl.

Auf die Anfrage von KR Hingerl, erklärt Frau Keller, dass derzeit eine halbe Million € monatlich für Asyl aufgewendet werde. Sie rechne für das Jahr 2016 ein Volumina in Höhe von 15,5 Mio. €. Allerdings werde der Großteil vom Freistaat ersetzt. Die Aufwendungen der Mieten und des sonstigen Wohnungsbedarfs für Asyl dürften direkt im Staatshaushalt gebucht werden.

Auf Nachfrage von KR Hingerl erklärt Frau Keller, dass die Erstattungen im Ergebnis gebucht würden, daher gäbe es kein Problem bezüglich der Kreisumlage. Sollte der Kreis keinen Kredit mehr aufnehmen können, so Frau Keller, erfolge ein Kassenkredit.

Auf Nachfrage von KR Oellerer erklärt Frau Keller, dass sie für das Jahr 2016 mit einem Delta von 400.000 für die unbegleiteten Minderjährigen (uM) rechne.

Finanziert werde das über Entgelte, die in 5 Jahren zu einer Kostendeckung führen. Es werden im Sozialamt zusätzliche Stellen besetzt, dies seien 386.000 € zusätzlich, die veranschlagt werden müssten und das sind Landkreiskosten.

Der Landrat erklärt, dass von Seiten des Ministerpräsidenten angekündigt wurde, dass 3.700 neue Stellen geschaffen würden, von denen auch u.a. die Ämter profitierten. Dies werde sich auch bei uns auswirken.

Auf die Nachfrage von KR Dr. Böhm erklärt Frau Keller, dass die Volumina 15,5 Mio. € und die Erträge 15 Mio. € betragen werden. Für Personalkosten und die Ausgaben nach SGB II rechne sie mit ca. 1,5 Mio. €.

Zu den Warnindikatoren teilt Frau Keller dem Gremium mit, dass sich alle fünf verbessert hätten. Allerdings müsse der 1. Warnindikator „Schuldenabbau“ kritisch betrachtet werden, da nach heutigen Kenntnissen dieser sich nicht signifikant reduzieren lassen werde. Täglich würden 1.200 Belege in der Kasse gebucht.

Zur Folie des Beschlussvorschlages „Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategieausschuss in seiner Sitzung im April 2016“, setzt der Landrat das Gremium darüber in Kenntnis.

TOP 4	Informationen über die Haushaltsentwicklung 2015
-------	--

2014/2299

F 2 / HH 2015 / Entwicklung

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller, Abteilungsleitung F, Finanzen und Wirtschaft

Der Landrat ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Frau Keller, die eine Präsentation vorbereitet hat. Diese ist als Anlage 2 diesem Protokoll beigelegt.

Frau Keller erläutert, dass das Ergebnis im Jahr 2014 Rekordüberschüsse ermöglichte, trotzdem war im Jahr 2015 eine Kreditaufnahme nicht vermeidbar.

Die Aufwendungen im Jahr 2015 bereiten ein bisschen Sorgen, da diese mit 61 % über denen des Vorjahres liegen. Ursächlich sind die Millionenausgaben im Bereich Asyl. Es wurden bereits Forderungen an die Regierung von Oberbayern gestellt, die Zahlungen stehen aber noch aus.

Zur Grunderwerbsteuer teilt Frau Keller mit, hier wurde mit 4,5 Mio. € geplant. Bis jetzt wären 3,3 Mio. € erreicht. Sie gehe daher davon aus, dass das Planergebnis erreicht werde.

Zu der Ergebnisentwicklung in den Liegenschaften erklärt Frau Keller, dass die Mittel 2015 abfließen würden, Ziel sei, dass diese nicht überschritten würden.

Zu den Personalaufwendungen erklärt Frau Keller zusätzlich, dass die Planeinhaltung aufgrund der aktuellen Entwicklung mit Vorsicht angeschaut werden müsse.

Im Bereich der Jugendhilfe wurde der Ansatz gegenüber dem Vorjahr um ca. 800.000 € erhöht. Zum Zwischenbericht sei eine Planüberschreitung in Höhe von 200.000 € angekündigt worden.

Bei den Unterkunftskosten im Jobcenter gab es gegenüber dem Vorjahr nur eine Erhöhung um 100.000 € laut aktueller Hochrechnung. Allerdings steigen die Unterkunftskosten pro Bedarfsgemeinschaft, rechne man mit 23 € auf die Zahl der Fälle ergebe das in der Summe Mehraufwendungen in Höhe von 317.400 €.

Die Grundsicherung werde vollständig vom Bund ersetzt. Zu den Auswirkungen auf den Haushalt erklärt Frau Keller zusammenfassend, dass die Planeinhaltung prognostiziert werde, obwohl der Teilhaushalt des Jugendhilfeausschusses überschritten werde. Sollte allerdings die periodengerechte Zuordnung der Asylaufwendungen nicht gelingen, könnte die Planerreichung durchaus gefährdet werden, mit diesen Worten schließt Frau Keller ihre Ausführungen.

Der Landrat setzt das Gremium darüber in Kenntnis, dass im nächsten Jahr dem Kreis- und Strategieausschuss und dem Kreistag in dieser Form wieder berichtet werde.

TOP 5	Haushalt und Finanzleitlinie, Warteliste 2016
-------	---

2014/2300

F 2 / HH 2016 / Warteliste

An der Beratung nahmen teil:

Brigitte Keller, Abteilungsleitung F, Finanzen

Andreas Stephan, Abteilungsleitung Z, Zentrales

Der Landrat übergibt nach kurzer Einführung das Wort an Frau Keller, die zur Erläuterung des Sachverhalts eine Präsentation vorbereitet hat. Diese ist als Anlage 3 diesem Protokoll beigelegt.

Frau Keller erläutert unter anderem, dass das Investitionsvolumen des Haushaltsentwurfs 2016 zum derzeitigen Planungsstand über der Finanzplanung des Jahres 2015 liege, das Volumen wird – anstatt der geplanten rd. 6,9 Mio. € bei über 10 Mio. € liegen. Dabei sei weder die Warteliste berücksichtigt noch geänderte Finanzierungsbeschlüsse für die Kreisklinik. Der Plan ohne neue Kredite im Jahr 2016 auszukommen, sei vor diesem Hintergrund nicht realistisch, so Frau Keller. Aktuell seien Investitionen von 13 Mio. € geplant. Der größte Posten, der den KSA-Haushalt belaste, ist die Kreisklinik mit dem „Pfarrer-Guggetzer-Haus“.

Auf Nachfrage von Kreisrat Eckert erklärt Frau Keller, dass die Kreditermächtigung nicht zum 31.12.2015 erlischt. Die 10 Mio. seien in der Satzung genehmigt, sollten 2016 10 Mio. benötigt werden, müsste sie nur 6 Mio. in der Satzung genehmigen, vorausgesetzt, 2015 werden die restlichen 4 Mio. € nicht aufgenommen. Die Entwicklung der Verschuldung, derzeit 55 Mio. €, sei aber deutlich vom Höchststand der im Jahr 2012 befürchteten 78 Mio. € entfernt.

Zur Folie der Ausgangssituation der Warteliste stellt KR Oellerer fest, dass die Zahlen in der versandten Sitzungsvorlage nicht mit denen in der Folie gezeigten übereinstimmen. Frau Keller erklärt, dass die Zahlen im Beschlussvorschlag stimmen.

Anregung von KRin Gruber; künftig neben der Warteliste auch eine Umsetzungsliste dem Gremium zur Verfügung zu stellen. Dies wäre für die Entscheidungsfindung sehr hilfreich.

Frau Keller erklärt, dass es zum jetzigen Zeitpunkt schwierig sei, eine derartige Liste vorzulegen, denn es seien nur der ULV- / SFB- / LSV- / JH- Ausschuss fertig, aber nicht der Kreis- und Strategieausschuss.

Der Landrat erklärt, dass letztendlich der Kreistag im Dezember darüber entscheide und es dort noch die Möglichkeit gebe, etwas zu ändern.

Frau Keller ergänzt, dass bei den Investitionen von insgesamt 13 Mio. € 8,6 Mio. € für die Kreisklinik und aus dem SFB-Ausschuss 3,4 Mio. € für die ZV Realschule Vaterstetten gerechnet seien.

KR Oellerer merkt an; dies solle bereits in der Liste drinstehen.

Beim Thema „EBE 15: Deckenbau Antholing-Landkreisgrenze bei der erst eine Bohrkernuntersuchung den Umfang der Arbeiten klärt, regt KR Müller an, dass, wenn die Sanierungsmaßnahmen tiefer gingen, gleich bei diesem Streckenabschnitt breiter für Radfahrer gebaut werden solle. Jeweils links und rechts 50 cm mehr, da auf dieser Straße viele Radfahrer unterwegs sind und die PKWs ziemlich schnell fahren. Er habe gehört, dass das Landratsamt Rosenheim bis zur Landkreisgrenze einen Radweg plane.

Zur Folie „Veränderung zum LSV-Ausschuss“ und der energetischen Sanierung des Verwaltungstraktes der Realschule Ebersberg erklärt Frau Keller u.a., dass es aufgrund des neuen Förderprogramms gewisse Unsicherheiten gebe. Es müsse untersucht werden, wie man in das Förderprogramm komme. Die Architekten raten eine Generalsanierung jetzt nicht an, da schon so viel getan wurde, trotzdem solle die FAG-Förderung untersucht werden. Des Weiteren gebe es seit gestern ein neues Kommunalinvestitionsprogramm (KIP), bei dem bis zu 70 % gefördert würde. Frau Keller erklärt, dass der Landkreis zu den förderfähigen Kommunen gehöre.

Herr Stephan ergänzt, dass die Fachleute eine Generalsanierung jetzt nicht für sinnvoll halten, aber die Förderrichtlinien auf den langen Förderzeitraum von 15 Jahren ausgelegt seien. Hier gebe es die Chance auf eine Förderung im Rahmen einer Generalsanierung. Dies müsse aber genau untersucht werden und die Regeln sind noch unklar.

Der Landrat schlägt vor, die Wörter „Untersuchung Generalsanierung“ im Beschlussvorschlag zu streichen und die Maßnahme ansonsten auf der Warteliste zu belassen.

KR Dr. Böhm äußert Bedenken, dass die geplanten beiden Turnhalleneinheiten gebaut und dann wieder mit Asylbewerbern belegt würden. Er schlägt daher vor, ein drittes Kernthema „Wohnraum“ bei den Investitionen mitaufzunehmen. Er sehe hier eine Priorität. Der Bau von Turnhallen solle zurückgestellt werden und dafür Wohnungen gebaut werden, vor allem bei 0,0% Zins.

Der Landrat erklärt, dass das Problem beim Bau von Wohnungen die Beschaffung von Grundstücken sei. Die formale Zuständigkeit für den Wohnbau liege bei den Kommunen. Diese Diskussion sei sehr komplex, auch bezüglich der Verdichtung in den Gemeinden. Der Bedarf ist auf alle Fälle gegeben, denn laut den Prognosen bleiben ca. 1/3 der Asylbewerber plus dem damit erfolgenden Familienzuzug.

KR Müller erklärt, dass der Bedarf an günstigen Wohnraum durch die Bedarfsgemeinschaften und Asylbewerber steige. Dieses Thema müsse daher vertieft werden, damit man zu einer Lösung komme.

KR Oellerer verweist auf die Finanzleitlinie und deren Ziele, diese nicht aus den Augen zu verlieren. Es solle ein Korridor nach oben und unten gesetzt werden, um dadurch die Steuermöglichkeiten zu verbessern.

Der Landrat erklärt, dass vermutlich viele neue Projekte auf den Landkreis zukommen werden, aber es werde nicht an den fünf Kriterien gerüttelt.

KR Hingerl appelliert die Gelder sinnvoll in Bezug zur Asylsituation neu zu überdenken. Der Kreis habe keinen Plan für die nächsten Jahre. Es fehle ein Notfallkonzept. In der Gemeinde Pliening werde auf einem Grundstück eine Traglufthalle errichtet. In Grub könne das Grundstück evtl. für Wohnungen eingesetzt werden. Das viele Geld für Traglufthallen könne anders eingesetzt werden - finanzielle Nachhaltigkeit. Es müsse darüber gesprochen werden, was am optimalsten ist.

Der Landrat erklärt, dass Traglufthallen und Turnhallen keine dauerhaften Unterkünfte darstellen, diese seien nur vorübergehend für die Asylsuchenden zumutbar. Das Baurecht müsse geändert werden; der Landkreistag nehme sich diesem Thema bereits an. Es liege auch an der Finanzierung, sobald die Bundes- und Staatsregierung ihre neuen Förderprogramme vorlegen, könne der Landkreis umsetzen.

KR Brilmayer erklärt, die Ideen müssen gründlich geprüft werden. Jahrelang habe man sich um ein moderates Wachstum, mit möglichst wenig Flächenverbrauch und sozial verträglicher Entwicklung bemüht. Es müsse mit Augenmaß an die Sache rangegangen werden.

KR Dr. Böhm meint, dass Augenmaß immer gut sei, vor allem beim Bauen, da hier mit einem Jahr bis zum Einzug gerechnet werden müsse. Der Landkreis habe viel Forst und dieser gehöre dem Staat, hier wäre Platz um Wohnungen zu bauen.

KRin Gruber erklärt, dass der Ebersberger Forst unantastbar für Wohnraum sei. Grundstücke für Wohnraum müssen erschlossen sein und außerdem könne man die Menschen nicht so abgelegen unterbringen.

Der Landrat erklärt, dass der Landkreis auf 150.000 Einwohner wachsen werde. Es werde ein partnerschaftlicher Dialog mit den Gemeinden geführt, um dieses Wachstum zu meistern.

Nachdem es keine weitere Wortmeldung gibt, lässt der Landrat über den um die beiden Worte bei der Realschule Ebersberg reduzierten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreis- und Strategieausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Folgende Warteliste 2016 wird beschlossen:

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Gymn. Grafing; Erweiterung und Umbau der Pausenhalle im Hochbau	956-xxx	250.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Markt Schwaben	958-0008	2.030.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	2.030.000 €
Gymnasium Vaterstetten: Ersatz der Klassencontainer	xxx-xxx	> 2.700.000 €
Gymnasium Grafing: Erneuerung der Fachräume Chemie und Physik	956-xxx	2.300.000 €
Dr.-Wintrich-RS Ebersberg: Energetische Sanierung der Gebäudehülle des Verwaltungstraktes	953-xxx	Noch nicht untersucht
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-003	755.000 €
EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf	910-04-004	>1.200.000 €
EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung	910-08-007	505.000 €
EBE 13: Deckenbau Glonn - Bruck	910-13-xxx	820.000 €



einstimmig angenommen

2. Folgende Maßnahmen werden von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2016 bis 2019 eingeplant:

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 12: Sanierung der Brücke über die Moosach	910-12-xxx	200.000 €
EBE 15: Deckenbau Antholing - Landkreisgrenze	910-15-xxx	585.000 €
EBE 15: Deckenbau Kulbing – St. 2079	910-15-xxx	325.000 €
EBE 14: Deckenbau Egmatting - Neuorthofen	910-14-xxx	200.000 €

Der Investitionsbedarf erhöht sich um 1.310.000 € gegenüber der bisherigen Planung.



einstimmig angenommen

TOP 6	Bekanntgabe von Eilentscheidungen
-------	-----------------------------------

keine

TOP 7	Informationen und Bekanntgaben; öffentliche Spenden des 2. Abschnitts 2015
-------	--

Frau Keller liest die Namen, der mit einer Veröffentlichung einverstandenen Spendern, vor. Die Genehmigung aller Spenden erfolgt im nichtöffentlichen Teil.

Öffentlich II. Abschnitt 2015

Spenden Schulen

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Schule	KST
Bücherstube Slawik, Jahnstraße 5a, 85567 Grafing	12/05/2015	30.00	P-Seminar Mind + Motion	Gymnasium Grafing	840
Bonner & Otter Haarschneiderei GbR, Heinrich-Vogl-Str.2c, 85560 Eber	21/05/2015	70.00	P-Seminar Mind + Motion	Gymnasium Grafing	840
Ignaz Fuchs Transporte GmbH, Nettelkofen 23, 85567 Grafing	02/06/2015	200.00	P-Seminar Mind + Motion	Gymnasium Grafing	840
Blumenatelier Elly Barthel, Münchner Straße 1, 85551 Kirchheim	25/06/2015	200.00	Sachspende Blumengirlande für Abfeier	Gymnasium Markt Schwaben	860
Rothmoser GmbH & Co.KG, Am Urteilbach 4, 85567 Grafing	26/06/2015	300.00	"Plant-for-the-Planet-Akademie"	Gymnasium Grafing	840
GHV Vertriebs GmbH, Am Schammacher Feld 47, 85567 Grafing	13/07/2015	200.00	"Plant-for-the-Planet-Akademie"	Gymnasium Grafing	840
Hans Brunner GmbH, Hans-Brunner-Straße 1, 85625 Glonn	17/07/2015	500.00	"Plant-for-the-Planet-Akademie"	Gymnasium Grafing	840
Kreissparkasse MSE, Sendlinger-Tor-Platz 1, 80336 München	18/09/2015	300.00	P-Seminar Kunst und Kultur für alle	Gymnasium Grafing	840
Gesamt		1,800.00			

Spenden

Mit Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
Rotary Club, Widderstraße 10, 81679 München	21/05/2015	2.000.00	Projekt Mentoring Markt Schwaben		230/2317
EBV Elektronik GmbH & Co.KG, Im Technologiepark 2-8, 85586 Poing	13/07/2015	516.54	Klimaschutzprojekt Katzenreuther Filze		450/4532
Kreissparkasse MSE, Sendlinger-Tor-Platz 1, 80336 München	14/08/2015	800.00	Projekt "Kunst kennt keine Behinderung"		203/2060
Gudrun Pauthner, Ingelsberger Weg 3, 85604 Zorneding	17/08/2015	1.200.00	Pflegekinderdienst		230/2344
Gesamt		4,516.54			

Nachmeldung für 2014:

Bayernwerk AG, Arnulfstraße 203, 80634 München (E.ON)	19/12/2014	1,000.00	Förderung der Bildung	EA Energiefahrrad	095
---	------------	----------	-----------------------	-------------------	-----

Ohne Bescheinigung

Name/Firma	Geldeingang	Betrag/in €	Förderungszweck	Spendenprojekt	KST
Stiftung Antenne Bayern hilft	26/05/2015	700.00	Hilfe zum Lebensunterhalt	Möbel + Gebrauchsgegenstände	220/2211
Summe		700.00			

Stand Informa 30.09.2015

Summe

8,016.54

TOP 8	Bekanntgabe aus nichtöffentlicher Sitzung
-------	---

keine

TOP 9	Anfragen
-------	----------

keine

Der Landrat schließt die öffentliche Sitzung um 16:46 Uhr.

Ende der Niederschrift der öffentlichen Sitzung.



Landkreis Ebersberg

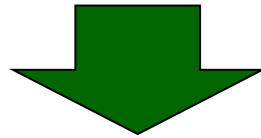
**Kreis-und Strategiausschuss am
6.10.2014 TOP 3 ö**

**Finanzleitlinie Kommunales
Schuldenmanagement;
2. Halbjahresbericht 2015**

Vorbemerkung Finanzleitlinie

2 x im Jahr Berichterstattung im KSA

Die 5 Warnindikatoren werden dabei thematisiert und zusätzlich im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung



Dies soll gewährleisten, dass die Warnindikatoren stets in die zu treffenden Entscheidungen einbezogen werden.

Darüber hinaus wird der Kreistag am 26.10.2015 eine „*Dienstanweisung für den Einsatz von derivaten Finanzinstrumenten im kommunalen Zins- und Schuldenmanagement beim Landkreis Ebersberg*“ beschließen, die im Kreis- und Strategiausschuss am 8.6.2015 vorberaten wurde.



Landkreis
Ebersberg

Restschuld am 31.08.2015

Nummer	Zinssatz	Zinsbindung bis	Vertragslaufzeit	Restschuld am 31.08.2015
DARL0001	4,65	30.06.2028	30.06.2028	3.951.736,16
DARL0005	4,37	30.12.2018	30.12.2018	178.952,27
DARL0016	2,83	30.03.2024	30.12.2026	4.025.693,05
DARL0017	2,83	30.03.2024	30.12.2026	231.450,62
DARL0060	5,16	30.09.2019	30.09.2019	760.546,65
DARL0061	3,06	30.12.2027	30.12.2027	3.125.000,00
DARL0065	1,15	15.02.2019	15.02.2019	560.728,00
DARL0067	4,35	15.02.2024	15.02.2029	1.634.957,00
DARL0068	1,36	15.02.2020	15.02.2020	569.857,00
DARL0070	0,00	13.11.2021	13.11.2021	2.622.750,00
DARL0072	0,45	15.11.2015	20.11.2032	6.037.500,00
DARL0073	0,91	30.12.2017	30.12.2028	4.218.750,00
DARL0074	0,76	30.01.2016	08.02.2033	7.000.000,00
DARL0076	0,68	30.06.2016	30.12.2028	6.500.000,00
DARL0077	0,00	30.03.2025	30.03.2025	5.850.000,00
DARL0079	0,59	30.03.2019	30.06.2019	1.924.697,76
DARL0080	0,24	30.03.2020	30.03.2020	8.375.000,00
Summe				57.567.618,51
dazu	4,75	31.09.2028	31.09.2028	7.243.050,00
PPP Kirchseeon				(01.01.2015)

← Neuer Kredit

Seit der letzten Berichterstattung haben sich die Schulden des Landkreises **um 4.300.371 € durch Kreditaufnahme erhöht.**



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen seit April 2015

Es wurde ein weiterer Kredit aufgenommen (6 Mio €). Es wurde eine Umschuldung durchgeführt, der Zinssatz konnte von 1,15 % auf 0,24 % gesenkt werden (Zinseinsparung bis 2020 insg. 386.750 €).

EZB senkt Zinsen weiter auf 0,05 %, 3-Monats-Euribor liegt im Minus – Zinsen sind abgeschafft!

Folgen dieser Zinspolitik:

- angespartes Vermögen verliert täglich an Wert**
- das wirkt sich nachteilig auf die Altersversorgungen aus**
- die Sozialausgaben der öffentlichen Hand werden sich folglich weiter erhöhen**
- die erhöhten Sozialausgaben werden über kurz oder lang zu höheren Steuern führen**



Landkreis
Ebersberg

Schuldenentwicklung

Die Schulden des Landkreises betragen offiziell **439 €** pro Einwohner (Stand: 31.12.2013 – Veröffentlichung am 9.10.2015).

Der Bayerischen Schnitt bei der Landkreisverschuldung beträgt **256 € / EW** (Stand: 31.12.2013)

Der oberbayerische Schnitt bei der Landkreisverschuldung beträgt **294 € / EW** (Stand: 31.12.2013)



Landkreis
Ebersberg

Entwicklung der Verschuldung

Die Haushalts- und Investitionsplanung für den Haushalt 2016 mit Finanzplanung bis 2019 wird derzeit erstellt.

In der 1. Haushaltslesung am 09.11.2015 wird die überarbeitete Entwicklung der Verschuldung vorgestellt werden können.

Von der Kreditermächtigung für 2015 in Höhe von 10 Mio € mussten bereits 6 Mio € aufgenommen werden. Ob die weiteren 4 Mio € noch aufgenommen werden müssen, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

Dies liegt weniger an der Entwicklung des Mittelabflusses der Investitionen – es liegt vielmehr an der derzeit für das Finanzmanagement unkalkulierbaren Erstattung der für den Freistaat Bayern verauslagten Kosten für Asyl.



Landkreis
Ebersberg

Entwicklung der Zinssicherung

2007	54.611	2012	400.000
2008	339.140	2013	63.204
2009	222.999	2014	40.091
2010	367.590	2015	91 € geflossen, 116.650 noch 2015
2011	612.300		
Summe	1.596.640	Summe	2.099.935

Zum Jahresende werden sich der durch den Einsatz der Zinssicherungsinstrumente erzielten Zinseinsparungen auf 2.216.676 € erhöhen.



Landkreis
Ebersberg

5 Warnindikatoren der Finanzleitlinie

- 1. Warnindikator Schuldenabbau**
- 2. Warnindikator Ergebnisüberschuss**
- 3. Warnindikator Schuldendienst**
- 4. Warnindikator Schuldenstand**
- 5. Warnindikator Eigenfinanzierungsanteil**

S. Seite 3 Sitzungsvorlage.

Alle Warnindikatoren der Finanzleitlinie sind eingehalten und haben sich gegenüber dem Vorjahr verbessert.

Kritisch beobachtet werden muss der Warnindikator Schuldenabbau – er wird sich in den nächsten Jahren auf Basis der heutigen Kenntnisse nicht signifikant reduzieren lassen, weil es höchst zweifelhaft ist, dass der Landkreis im Finanzplanungszeitraum ohne Neuverschuldung auskommen wird.



Landkreis
Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Es wurden 100.000 € Zinserstattungen veranschlagt, 116.741 € stehen bereits fest.

Der Halbjahresbericht zur Leitlinie des Kreistags für das Kommunale Schuldenmanagement des Landkreises Ebersberg wird zur Kenntnis genommen.

Beschlussvorschlag:

Den nächsten Halbjahresbericht erhält der Kreis- und Strategiausschuss in seiner Sitzung im April 2016.



Landkreis
Ebersberg

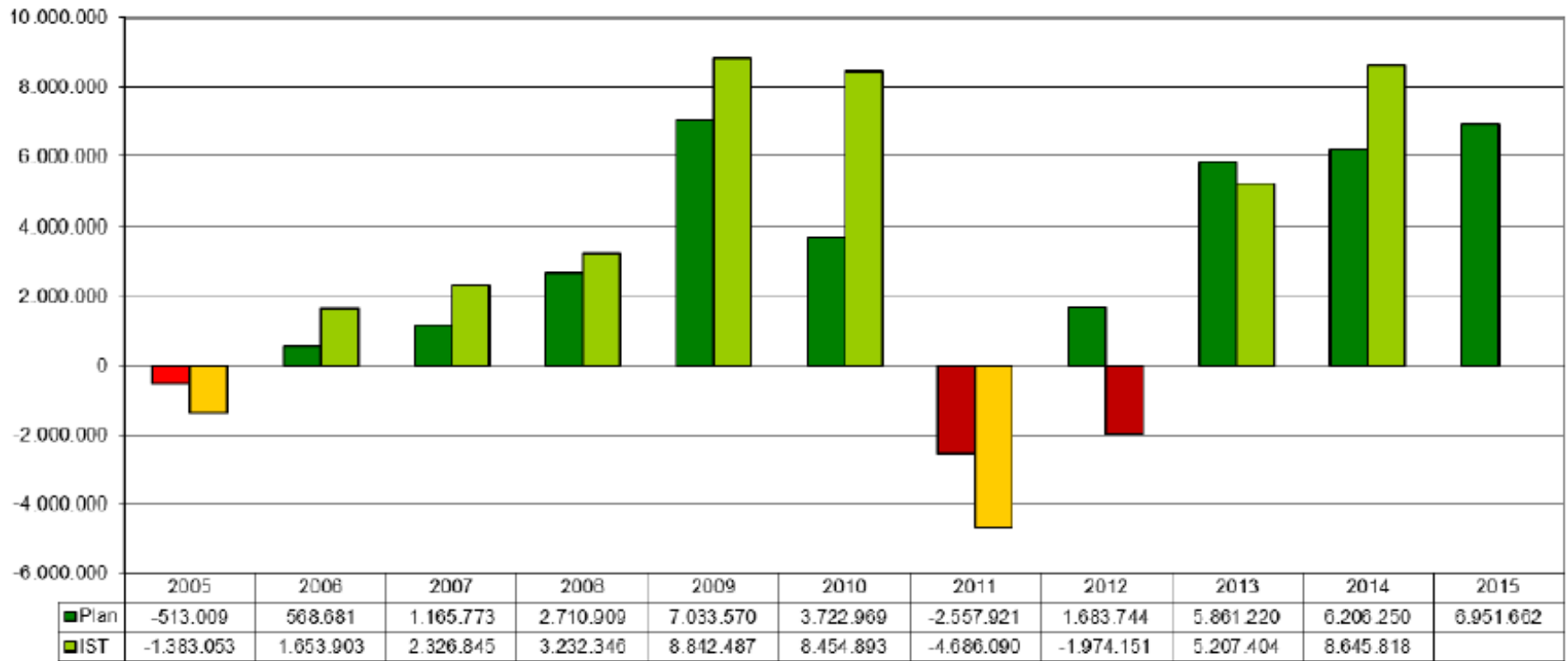


Landkreis Ebersberg

Kreis-und Strategieausschuss am 12.10.2015 TOP 4 ö

Informationen über die Haushaltsentwicklung 2015

Jahresergebnisse seit 2005



Das Ergebnis 2014 ermöglichte Rekordüberschüsse für Investitionen – dennoch war 2015 eine Kreditaufnahme nicht vermeidbar.



Landkreis
Ebersberg

Entwicklung des Ergebnisses 2015

Die Erträge sind um 1 % höher realisiert als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

Die Aufwendungen liegen mit 61 % über denen des Vorjahres. Ursächlich sind die Millionenauslagen für Asyl, die vom Freistaat Bayern zum Stichtag noch nicht erstattet sind.

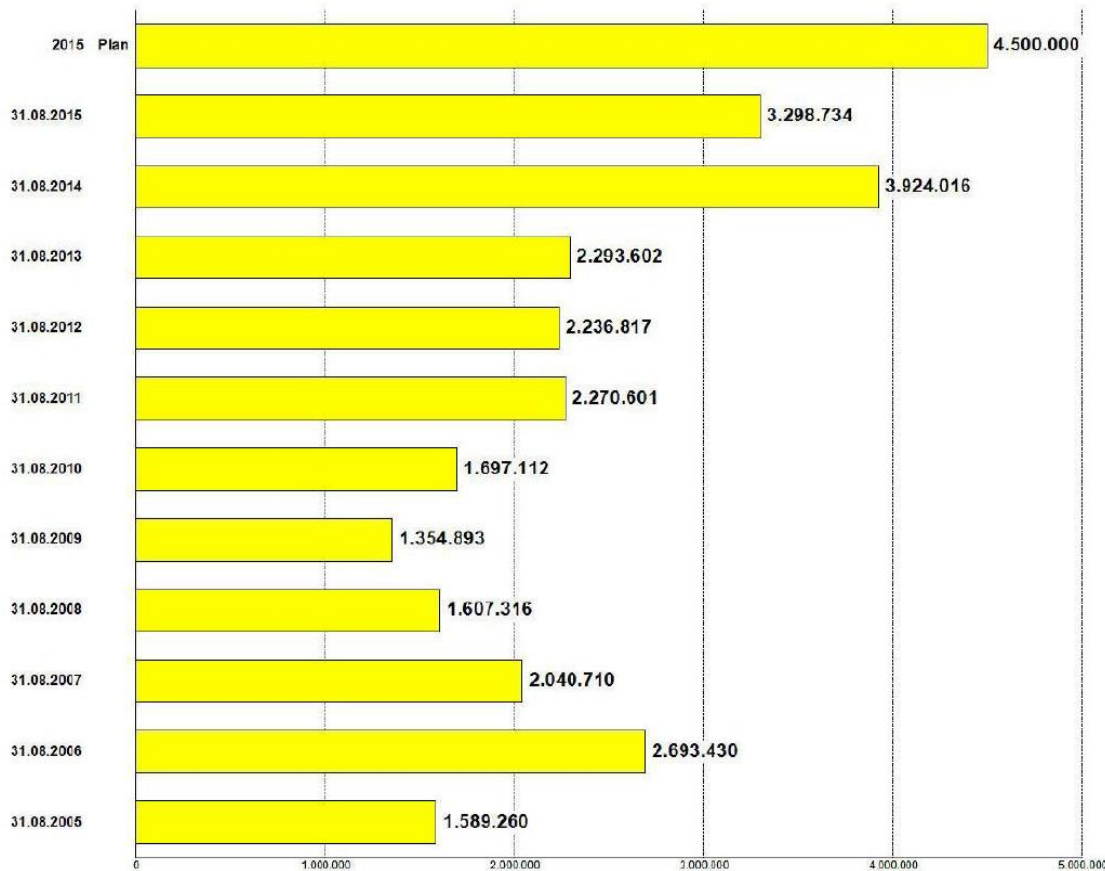
Die Nettobetrachtung liegt etwas über der Höhe des erwarteten Planergebnisses.

Indizien aus den Fachbereichen, die die Einhaltung des geplanten Ergebnisses maßgeblich beeinflussen, liegen dem Finanzmanagement nicht vor.



Landkreis
Ebersberg

Grunderwerbssteuer



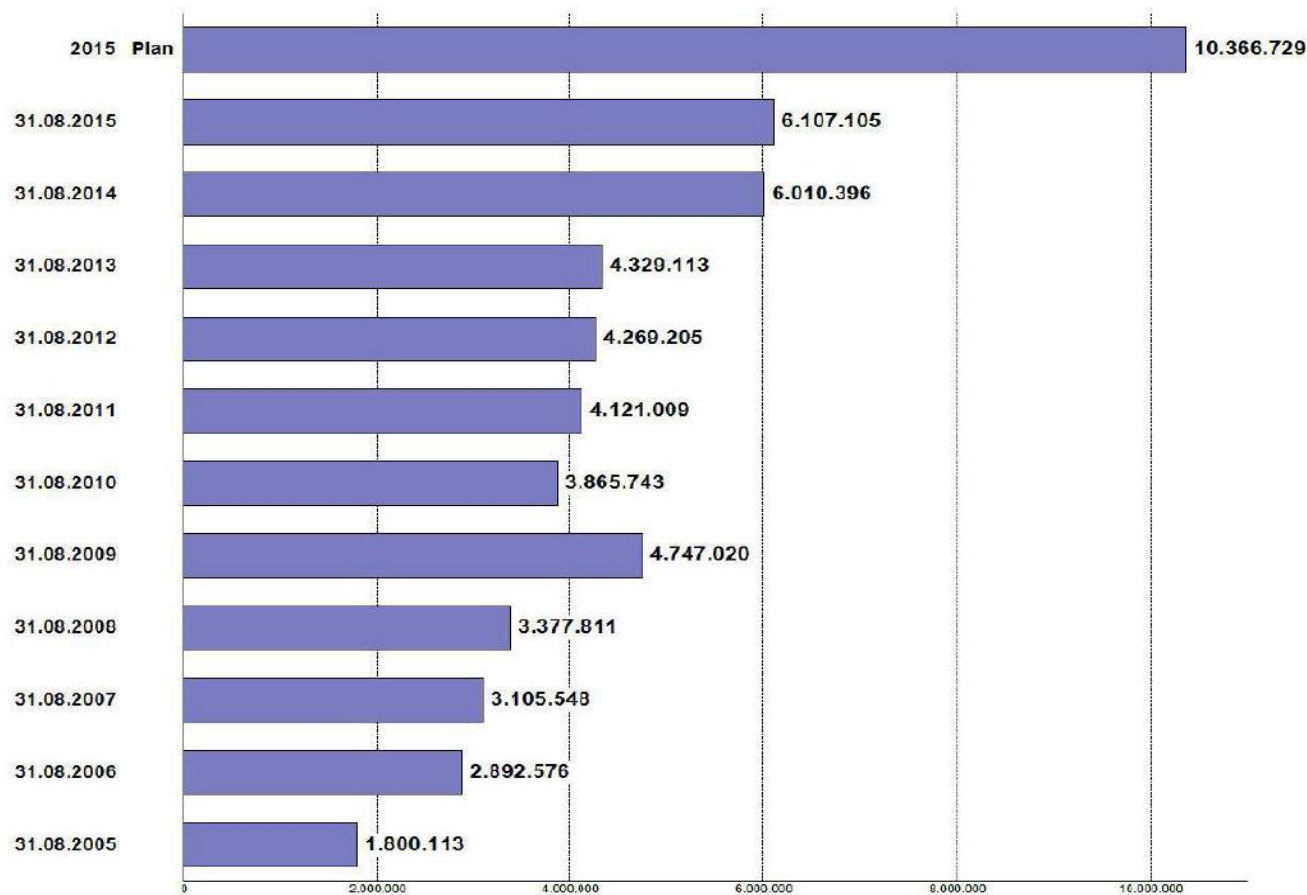
Es fehlen noch 4 Monatseingänge, die Entwicklung liegt um 625.000 € unter der des Vorjahres, das Jahr 2014 wurde aber mit 5,8 Mio € abgeschlossen

Das Planergebnis wird deshalb sehr sicher erreicht werden.



Landkreis
Ebersberg

Ergebnisentwicklung Liegenschaften

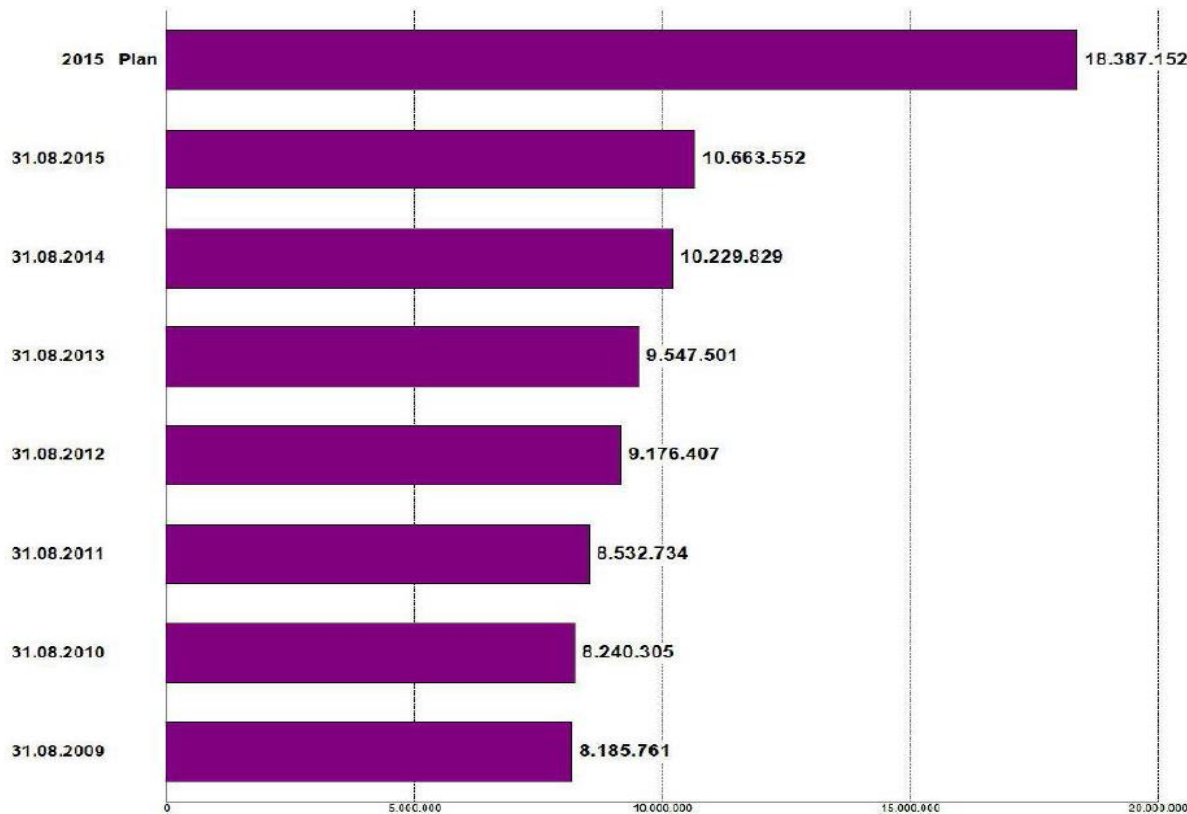


**Die Mittel 2015 werden nach heutiger Kenntnis abfließen –
Schwerpunkt der Maßnahmen liegt in den Sommerferien.**



Landkreis
Ebersberg

Personalaufwendungen



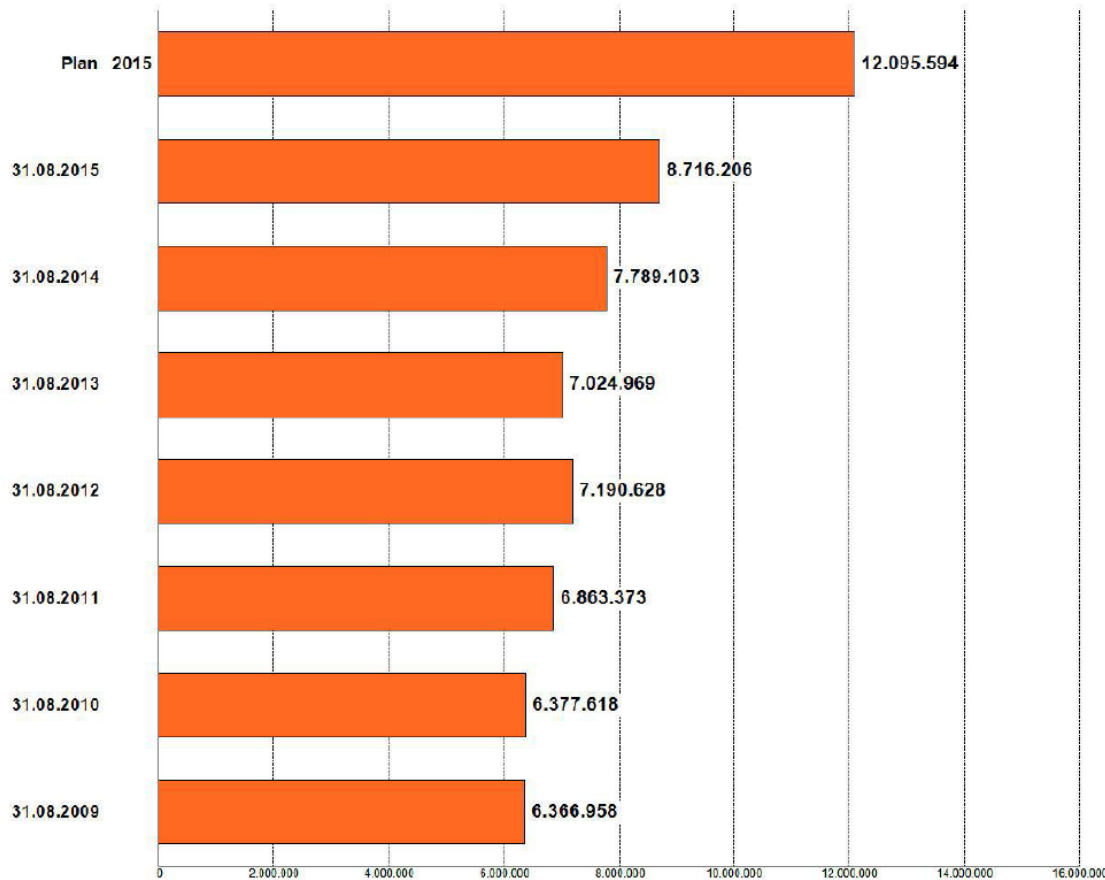
Die Planeinhaltung war zwar prognostiziert, angesichts der aktuellen Entwicklungen könnte es aber hier zu Überschreitungen kommen.

Personalkosten werden aber teilweise auch ersetzt, so dass sich die Sichtweisen auf diesen Posten verändern werden.



Landkreis
Ebersberg

Jugendhilfe



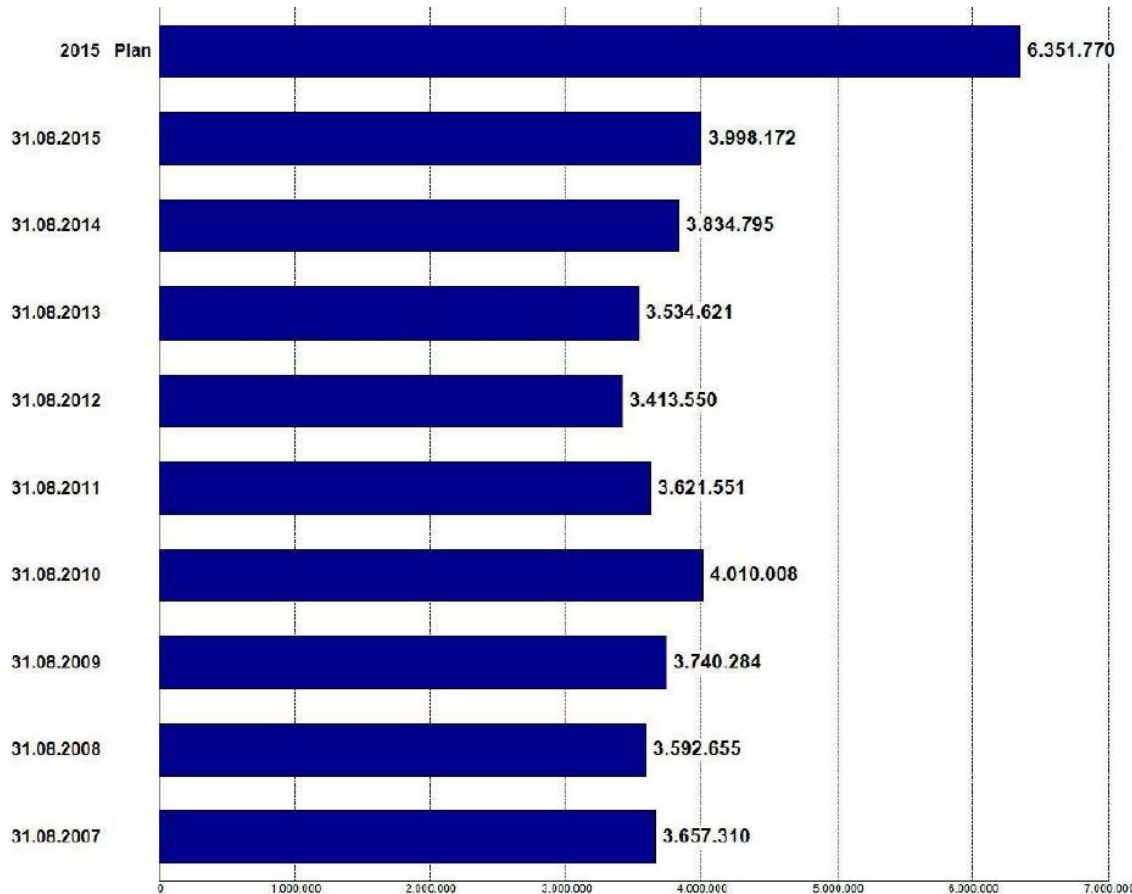
Das Teilbudget wurde gegenüber dem Vorjahr um über 794.513 € erhöht. Zum Zwischenbericht wurde eine **Planüberschreitung in Höhe von 200.000 €** angekündigt.

Der Kreishaushalt sollte diese Überschreitung ohne große Auswirkungen verkraften.



Landkreis
Ebersberg

Unterkunftskosten Jobcenter



Die Planeinhaltung wird knapp gelingen, der Plan wurde gegenüber dem Vorjahr um 561.000 € erhöht.

Unterkunftskosten pro Bedarfsgemeinschaft steigen höher als geplant.

JahresØ 2013: 420 €

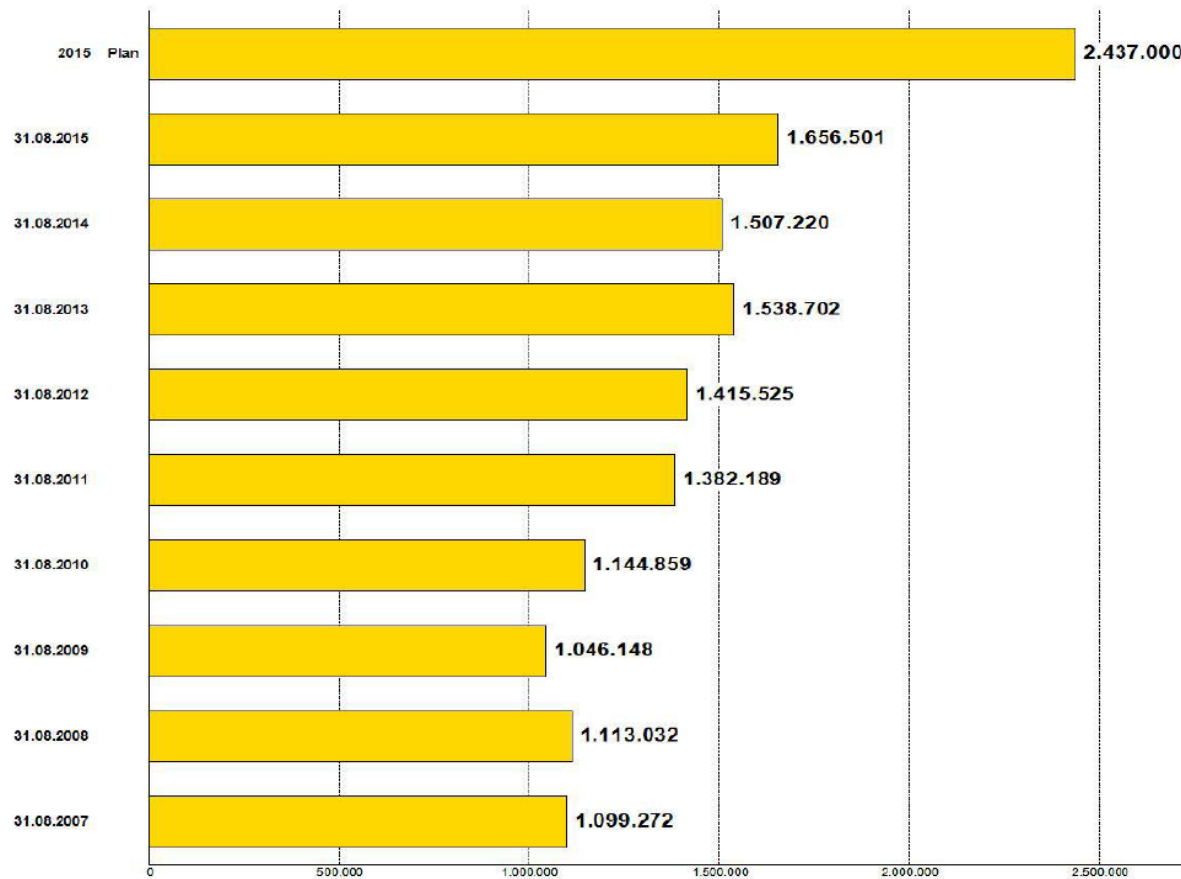
JahresØ 2015: 442 €

➡ 23 € / Jahr bei 1.150 BG = + 317.400 €



Landkreis
Ebersberg

Grundsicherung



**Im Landkreis Ebersberg werden für 480 Grundsicherungsfälle
2.437.000 € aufgewandt, das sind 423 € / Fall / Monat.**



Landkreis
Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Die Einhaltung der Planung wird prognostiziert obwohl der Teilhaushalt des Jugendhilfeausschusses überschritten wird.

In diesem Jahr gibt es aber eine Unsicherheitskomponente. Falls die periodengerechte Zuordnung der Asylaufwendungen nicht gelingen sollte, könnte die Planerreicherung durchaus gefährdet werden.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategiausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Im nächsten Jahr ist dem Kreis- und Strategiausschuss **und dem Kreistag wieder in dieser Form zu berichten.**



Landkreis
Ebersberg



Landkreis Ebersberg

**Kreis-und Strategiausschuss am
12.10.2015 TOP 5 ö**

**Haushalt und Finanzleitlinie;
Warteliste 2016**

Finanzleitlinie des Kreistages

Jährlich wird eine Warteliste erstellt, in der alle Maßnahmen aufgelistet werden, die mangels Finanzierbarkeit zunächst nicht in den Haushalt eingestellt werden.

Diese Warteliste erklärt der Kreistag zur Anlage der Finanzleitlinie. Sie ist auch Bestandteil des Vorberichts im Haushalt.

Alle Investitionen, die über 200.000 Euro kosten, kommen zunächst auf die Warteliste, der Kreistag legt im Oktober fest, ob sie im Haushalt eingeplant werden.



Landkreis
Ebersberg

Erläuterung zum Farbkonzept

Die Warteliste verwendet die gleichen Farben wie der Haushalt, dabei gilt:

Blau = Kreis- und Strategieausschuss

rosa = Jugendhilfeausschuss

Gelb = SFB-Ausschuss

Grau = LSV-Ausschuss

Grün = ULV-Ausschuss



Landkreis
Ebersberg

Ausgangssituation

Das Investitionsvolumen des Haushaltsentwurfs 2016 liegt zum derzeitigen Planungsstand über der Finanzplanung des Jahres 2015, das Volumen wird – anstatt der geplanten rd. 6,9 Mio € bei über 10 Mio € liegen. Dabei ist weder die Warteliste berücksichtigt noch geänderte Finanzierungsbeschlüsse für die Kreisklinik.

Der Plan, 2016 ohne neue Kredite auszukommen, ist vor diesem Hintergrund nicht realistisch.

Andererseits wurde die Kreditermächtigung des Jahres 2015 mit 10 Mio € erst mit 6 Mio € ausgeschöpft.

Die Entwicklung der Verschuldung verzögert sich aber deutlich, vom Höchststand der im Jahr 2012 befürchteten Verschuldung in Höhe von 78 Mio € ist der Landkreis weit entfernt.



Landkreis
Ebersberg

Ausgangssituation Warteliste

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Gymn. Grafig; Erweiterung und Umbau der Pausenhalle im Hochbau	956-xxx	250.000
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Markt Schwaben	958-0008	2.030.000
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Grafig	956-0008	2.030.000
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-003	590.000
EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf	910-04-004	>1.200.000
EBE 8: Fahrbahnverstärkung Nettelkofen bis St 2089	910-08-007	485.000
Zusätzlich vom ULV am 23.7.2015 auf die Warteliste gesetzt:		
EBE 12: Sanierung der Brücke über die Moosach	910-12-xxx	200.000 €
EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck	910-13-xxx	820.000 €
EBE 15: Deckenbau Antholing - Landkreisgrenze	910-15-xxx	585.000 €
EBE 15: Deckenbau Kulbing – St. 2079	910-15-xxx	325.000 €
EBE 14: Deckenbau Egmatting – Neuorthofen	910-14-xxx	200.000 €

neu



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 12: Sanierung der Brücke über die Moosach	910-12-xxx	200.000 €

Die turnusgemäßen Überprüfungen haben ergeben, dass der gesamte Überbau der 51 Jahre alten Brücke (Fahrbahn, Kappen und Geländer) entfernt, die Abdichtungen erneuert und der Überbau wieder neu aufgebaut werden muss.

Es ist mit Kosten von 200.000 € zu rechnen.

Die Maßnahme ist dringlich und in Priorität 1 eingestuft. Der ULV empfiehlt dem KSA und Kreistag einstimmig, die Maßnahme in den Haushalt 2016 einzuplanen.



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 13: Deckenbau Glonn – Bruck	910-13-xxx	820.000 €

Bei der Zustandsbewertung liegt dieser 5,050 km lange Abschnitt an der viertschlechtesten Stelle.

Bei einem reinen Deckenbau ist mit 500.000 Euro, bei einer zusätzlichen Tragschichtverstärkung mit 820.000 Euro zu rechnen.

Der ULV schlägt vor, die Maßnahme auf der Warteliste zu belassen.



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 15: Deckenbau Antholing - Landkreisgrenze	910-15-xxx	585.000 €

Bei der Zustandsbewertung der Kreisstraßen liegt der ca. 2 km lange Abschnitt an der letzten Stelle.

Erst eine Bohrkernuntersuchung kann Aufschluss über den Umfang der Arbeiten liefern. Die Investition wurde vom zuständigen Sachgebiet mit 585.000 € beim Finanzmanagement angemeldet.

Der ULV empfiehlt dem KSA und Kreistag einstimmig, die Maßnahme in den Haushalt 2016 einzuplanen.



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 15: Deckenbau Kulbing – St. 2079	910-15-xxx	325.000 €

Bei der Zustandsbewertung liegt dieser 1,100 km lange Abschnitt auf einem der letzten Plätze.

Erst eine Bohrkernuntersuchung kann Aufschluss darüber geben, ob zum Deckenbau eine zusätzliche Tragschichtverstärkung erforderlich ist.

Der ULV empfiehlt dem KSA und Kreistag einstimmig, die Maßnahme in den Haushalt 2016 einzuplanen.



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen ULV-Ausschuss

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 14: Deckenbau Egming – Neuorthofen	910-14-xxx	200.000 €

Bei der Zustandsbewertung liegt dieser 1,200 km lange Abschnitt in der fünftschlechtesten Wertung.

Bei einem Deckenbau ist mit 110.000 €, bei einer zusätzlichen Tragschichtverstärkung mit 200.000 Euro zu rechnen.

Der ULV empfiehlt dem KSA und Kreistag einstimmig, die Maßnahme in den Haushalt 2016 einzuplanen.



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen LSV-Ausschuss

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Gymnasium Vaterstetten: Ersatz der Klassencontainer	XXX-XXX	> 2.700.000 €

Es handelt sich um 8 Klassenräume, die seit gut 12 Jahren in Containern untergebracht sind. Die Unterbringung lässt einen ordnungsgemäßen Unterricht nur noch mit Einschränkungen zu. Sie müssen deshalb ersetzt werden. Entsprechende Vorplanungen zur Ermittlung der Kosten sollten aufgenommen werden.

Der LSV-Ausschuss wird sich am 15.10.2015 mit dem Thema befassen. Es wird vorgeschlagen, 2016 zunächst Planungsmittel vorzusehen und das Projekt auf die Warteliste zu setzen.



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen LSV-Ausschuss

Projekt	Investitionsnummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Dr.-Wintrich-RS Ebersberg: Energetische Sanierung der Gebäudehülle des Verwaltungstraktes, Untersuchung Generalsanierung	xxx-xxx	Noch nicht untersucht

Die energetische Sanierung des Verwaltungstraktes ist dringend notwendig. Eine Generalsanierung der anderen Gebäudeteile wird zur Zeit nicht angeraten.

Mittelfristig steht die energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle an. Dann könnten auch die Sanitärkerne saniert werden. Nach Würdigung aller entscheidungsrelevanten Daten empfiehlt der Planer, die angedachte Teilsanierung des restlichen Gebäudebestandes nicht durchzuführen. Die Beeinträchtigung des Schulbetriebes wäre erheblich, der Nutzen für den Landkreis – Einsparung von Energie – stünde in keinem Verhältnis zu den Kosten.



Landkreis
Ebersberg

Änderung der FAG-Förderrichtlinien

Die FAG-Förderrichtlinien wurden geändert, auch Generalsanierungen, die über einen Zeitraum von 15 Jahren „gestreckt“ werden, sind förderfähig. Unter bestimmten Bedingungen auch Teilsanierungen.

Details konnte die Förderbehörde bisher nicht mitteilen. Im November 2015 findet ein gemeinsames Gespräch bei der Regierung von Oberbayern statt, an dem auch die Techniker des Landkreises und der Förderbehörde teilnehmen, um über die prüffähigen Unterlagen zu sprechen.

Erst danach können entsprechende Pläne erarbeitet und Anträge gestellt werden. Betroffen sind die Maßnahmen an der RS Ebersberg und am Gymnasium Grafing.



Landkreis
Ebersberg

Veränderungen LSV-Ausschuss

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Gymnasium Grafing: Erneuerung der Fachräume Chemie und Physik	xxx-xxx	2.300.000 €

Bereits Ende 2014 mussten am Gymnasium Grafing dringend notwendige Sofort-Maßnahmen durchgeführt werden, damit der Unterricht überhaupt weiter stattfinden konnte. Die Probleme mit der Entlüftung der Abzüge sowie der Chemikalienschränke konnten nur notdürftig behoben werden, so dass momentan nur ein eingeschränkter Unterricht möglich ist.

Nun stellt sich auch bei diesem Projekt die Frage, ob es isoliert (und ohne Zuschüsse) in Angriff genommen werden soll oder ob die Fördermöglichkeiten einer 15-Jahres-Generalsanierung geprüft werden sollen. Der LSV wird sich in seiner Sitzung am 15.10.2015 mit dem Thema befassen.



Landkreis
Ebersberg

Zusammenfassung

Folgende Maßnahmen sollen von der Warteliste genommen werden und in den Haushalt 2016 bis 2019 eingeplant werden:

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 12: Sanierung der Brücke über die Moosach	910-12-xxx	200.000 €
EBE 15: Deckenbau Antholing - Landkreisgrenze	910-15-xxx	585.000 €
EBE 15: Deckenbau Kulbing – St. 2079	910-15-xxx	325.000 €
EBE 14: Deckenbau Egming - Neuorthofen	910-14-xxx	200.000 €

Der Investitionsbedarf erhöht sich um 1.310.000 € gegenüber der bisherigen Planung.



Landkreis
Ebersberg

Auswirkungen auf den Haushalt

Über die bestehende Haushalts- und Finanzplanung hinaus sind Mittel für neue Maßnahmen in Höhe von rd. 1,3 Mio € im Haushalt 2016 ff zusätzlich einzuplanen.

Diese erhöhen den Investitionsbedarf und damit die Verschuldung, soweit es nicht gelingt, diese über Ergebnisüberschüsse zu finanzieren. Derzeit entwickelt sich aber die Verschuldung des Landkreises niedriger als geplant. Während man 2012 noch von einem Höchststand der Verschuldung in Höhe von 78 Mio € ausging, wird die Verschuldung am Ende des Jahres 2015 rund 59,5 Mio € betragen, soweit die Kreditermächtigung des Jahres 2015 in Höhe von 4 Mio € noch abgerufen wird.



Landkreis
Ebersberg

Beschlussvorschlag

Dem KSA wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Dem Kreistag wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Folgende Warteliste 2016 wird beschlossen:

Projekt	Investitions-nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
Gymn. Grafing; Erweiterung und Umbau der Pausenhalle im Hochbau	956-xxx	250.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Markt Schwaben	958-0008	2.030.000 €
zusätzliche Turnhalleneinheit am Gymnasium Grafing	956-0008	2.030.000 €
Gymnasium Vaterstetten: Ersatz der Klassencontainer	xxx-xxx	> 2.700.000 €
Gymnasium Grafing: Erneuerung der Fachräume Chemie und Physik	956-xxx	2.300.000 €
Dr.-Wintrich-RS Ebersberg: Energetische Sanierung der Gebäudehülle des Verwaltungstraktes, Untersuchung Generalsanierung	953-xxx	Noch nicht untersucht
EBE 9: Ausbau zwischen Haging und Jakobneuharting – Abschnitt Schaurach (2. BA)	910-09-003	755.000 €
EBE 4: Ortsumgehungen Weißenfeld und Parsdorf	910-04-004	>1.200.000 €
EBE 8: Ausbau Nettelkofen bis Seeschneider Kreuzung	910-08-007	505.000 €
EBE 13: Deckenbau Glonn - Bruck	910-13-xxx	820.000 €



Landkreis
Ebersberg

Beschlussvorschlag - ergänzt

2. Folgende Maßnahmen werden von der Warteliste genommen und in den Haushalt 2016 bis 2019 eingeplant:

Projekt	Investitions- nummer	Derzeitige Projektgesamtkosten, teilweise Schätzungen
EBE 12: Sanierung der Brücke über die Moosach	910-12-xxx	200.000 €
EBE 15: Deckenbau Antholing - Landkreisgrenze	910-15-xxx	585.000 €
EBE 15: Deckenbau Kulbing – St. 2079	910-15-xxx	325.000 €
EBE 14: Deckenbau Egming - Neuorthofen	910-14-xxx	200.000 €

Der Investitionsbedarf erhöht sich um 1.310.000 € gegenüber der bisherigen Planung.



Landkreis
Ebersberg